

Niederscherli

Schulort:	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Niederscherli	Distrikt 1799:	Laupen	Kanton 2015:
	reformiert	Agentschaft 1799:	Niederscherli	Gemeinde 2015:
		Kirchgemeinde 1799:	Köniz	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 189-190v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1075: Niederscherli, [http://www.stapferenquete.ch/db/1075].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Niederscherli (Niedere Schule, reformiert)			

Fragen über den Zustand der Schulen,

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Nieder Scherli.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Zur Gemeind Köniz gehört es.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch Gemeind Köniz, Agentschaft? Scherli.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Laupen.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jm umkreiße der nächsten 1/4 Stund sind 24. Häüßer, Jm umkreiß der Zweiten sind 30. Häüßer, und im umkreiß der dritten sind 36. Häüßer
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Nieder Scherli, Kinder 24. Halten 1/4. St. Kinder. 10. Bifit 1/4. St. Kinder 5. Taufeld Kinder 2. Jnnerhalb deß Zweiten umkreiß Mitlen Häüßren. 13 Kinder Mengistorf 6. Kinder, Gasel 16 Kinder. Meried Kinder 1. Jnnerhalb des umkreises {der} dritten Oberried, Kinder 9- {13.} Riedburg 15. Kind: Farneren. 8. Kinder. Jnnerhalb des vierten umkreises, Groß gschneit 2 Kinder Lengacher 2 Kinder, Kleinweidli Kinder 1.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Köniz, 1 St. Wangen, 1 St. Oberscherli, 1/2. Oberbalm 1 St.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Läßen außwendig Singen, Schreiben, und die Religion
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[[Seite 2] im Winter von Martini biß Osteren im Sommer alle Samstag Zum Repidieren
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Bibel, die Psalmen Davids der Heidelberger, und das Namen b:
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Mitwoch und Samstag Repidieren die übrigen Tage in den vor gegebenen Lezgen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	4. Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn 3. Klaßen in ihren vorgegebenen Lezgen.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Ehrbarkeit um eine jährliche besoldung.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Christen Schopfer.
III.11.d	Wo ist er her?	von Sanen.
III.11.e	Wie alt?	61. Jahr alt.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Drey Töchtern und 6. Großkinder
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Drey und Zwanzig Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Ein Schumacher
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Feldarbeit
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	130. Kinder. 63. Knaben und 67. Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	27. Knaben, 23. Mädchen.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nichts.
IV.13.b	Wie stark ist er?	ganz Schwach.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	[[[Seite 3] von der E: Kirch Gemeind Köniz
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	gar nichts.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	nichts außert der Jährlichen besoldung
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Mittelmäßig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Eine Schulstube und ein klein Wohnstübli.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	keinen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeinde.

IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld 30. kr. von dem Gemeind und Kirchen gut.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Wie obangezeigt.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Nichts das den Lehmstr. betrifft.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	Nichts.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Nichts
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Wie obangezeigt 30. kr. von dem Gemeind und Kirchen gut.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	26 Mäs Korn, und Holz für den Schulofen Zu heizen, Sonst keins
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	3/4. Juhart. Erdrich.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Nichts.

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 189-190v
 Briefkopf Fragen über den Zustand der Schulen,
 Transkriptionsdatum 11.06.2012
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1075BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_189-190v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Niederscherli				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Laupen</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	<u>Niederscherli</u>	Amt 2000	<u>Bern-Mittelland</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Köniz</u>	Gemeinde 2015	<u>Köniz</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	596151				
Geo. Länge	192629				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Niederscherli (ID: 1368)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
	Buchstabieren Lesen Antworten/Memorieren Schreiben Singen Religion/Christliche Unterweisung
Unterrichtete Inhalte:	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	27	63
Mädchen	23	67
Kinder		130
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4731)

Name: Schopfer
Vorname: Christen

Weitere Informationen

Alter: 61
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Saanen
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 23 Jahren
Erstberuf: Schuster
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit